

Hausärztlicher Notdienst ("HÄND") STEYR LAND

(Start am 1.1.2016)

Informationsblatt an die Gemeinden

Zusammenschluss von „niedergelassenen“ Ärzten mit Ärzten ohne Kassenvertäge

Ab 1. Jänner 2016 erweitert sich der hausärztliche Notdienst von : Pfarrkirchen-Bad Hall-Adlwang-Waldneukirchen-Steinbach/Steyr-Grünburg-Sierning-Neuzeug-Aschach/Steyr-Garsten-St. Ulrich-Ternberg-Losenstein-Laussa-Reichraming.

Wochentags-Nachmittags-Bereitschaft (bis 19.00):

Montag bis Freitag 14.00 bis 19.00: keine Änderung - Ordinationszeiten bleiben unverändert.

Diese Bereitschaftsdienste sollten rechtzeitig in Anspruch genommen werden . NACH 19.00 gibt es nur einen diensthabenden Arzt, der unter der Tel Nr 141 zu erreichen ist.

Wochenend- und Feiertags-Ordinationsdienst:

Ausweitung der Ordinationszeiten: je 1 Ordination ist von 10.00 bis 12.00 und 16.00 bis 18.00 geöffnet und zwar jeweils in Steyr Land Nord sowie Steyr Land Süd.

Während dieser Öffnungszeiten können die Ordinationen ohne Anmeldung aufgesucht werden !!!
Der diensthabende Arzt in den Ordinationen ist über Tel 141 zu erfragen.

Visitendienst:

Wochenende und Feiertag 7.00 bis 19.00 und jede Nacht 19.00 bis 7.00 für unaufschiebbare Fälle.

Ein Rotkreuzesinsatzwagen mit Sanitäter und Arzt steht für alle anfallenden Visiten zur Verfügung.

Erreichbarkeit: Rotes Kreuz Tel 141.

Bei hohem Visitenaufkommen (Grippezeit) unterstützen die Ordinationsdienste den Visitendienst.

Notarzt, Rettungsdienst:

Wie bisher ergänzen sich der hausärztliche Notdienst und das flächendeckende **Notarztssystem** mit den Notarzteinsatzfahrzeugen.

Daneben gibt es im Bezirk noch **4 Rotkreuzdienststellen** (Bad Hall-Grünburg-Sierning-Ternberg), die rund um die Uhr besetzt sind.

Landarztproblematik:

Wie bereits spürbar, wird es zunehmend schwieriger, Landarztpraxen nach zu besetzen. Es gibt bereits mehrere Kassenstellen in ÖO., für die sich kein Arzt findet. Diese Situation wird sich noch weiter verschärfen.

Die Hauptgründe hierfür: Mediziner mangel, Abwanderung ins Ausland, mangelndes Interesse für Landpraxen, Wegfall von ärztlichen Hausapotheken per Gesetz.

Erschwerend kommt noch hinzu, dass die Hälfte der niedergelassenen Allgemeinmediziner älter als 55 Jahre ist, eine Pensionierungswelle ist somit vorprogrammiert.

Das neue System ist ein Beitrag, den Landarztberuf attraktiver zu gestalten und die Versorgung vor Ort auch weiterhin zu gewährleisten bzw. abzusichern.

Im neuen System versehen auch Nicht-Kassenärzte Visitendienste, die Versorgung wird somit auf eine breite Basis gestellt und ist zukunftsorientiert.

Mit besten Grüßen Dr. Mair Peter
Bezirksärztevertreter Steyr Land